

Sitzung 17 Kerngruppe der Dialoggruppe «Westast Biel»

Protokoll vom 11.08.2020

Zeit 08.00 – 12.00 Uhr
Ort Dialograum Westast Biel, Seevorstadt 13, 2502 Biel

Präsidium Werder, Hans

Anwesend **Berz, Thomas (Regionale Verkehrskonferenz Biel-Seeland-Berner Jura)**
Bohnenblust, Peter (TCS Sektion Biel-Seeland)
Duttweiler, Catherine (Komitee «Westast so nicht!»)
Fehr, Erich (Stadtpräsident Biel/Bienne)
Gurtner, Roland (Komitee «Jetzt A5-Westast»)
Hess, Sandra (Gemeinderat Stadt Nidau)
Hürsch, Gilbert (Wirtschaftskammer Biel-Seeland)
König, André (Pro Velo Biel/Bienne-Seeland-Jura Bernois)
Scheuss, Urs (VCS Bern)
Thalmann, Ivo (Berner Heimatschutz)
Wendling, Cécile (HIV Bern / Komitee «Pro A5-Westast»)

Entschuldigt *Gerber, Bernhard (Regionale Verkehrskonf. Biel-Seeland-Berner Jura)*
Meier, Mélanie (Komitee «Biel notre Amour»)
Messerli Philippe (Stadtpräsidentin Nidau)
Placi, Luca (Arbeitsgruppe «A5 Westast»)
Schwickert, Barbara (Stadträtin Biel)

Gäste Kobi, Fritz (Experte Verkehr)
van de Wetering, Han (Experte Städtebau)

Sekretariat Ryser, Hansjörg (Arge Westast)

Ausführliche Informationen befinden sich im Audioprotokoll.

Traktandum	Inhalt	Pendenz
<p>1. Einleitung</p>	<p><u>Erläuterung:</u> Hans Werder eröffnet die Sitzung. Die Westastgegner beantragen eine Änderung der Traktandenliste und möchten Punkt 3 vor Punkt 2 behandeln.</p> <p><u>Entscheid:</u> Nach einer Eintretensdiskussion wird entschieden, an der Traktandenliste festzuhalten.</p>	
<p>2. Input von Fritz Kobi und Han van de Wetering: Beispiele für Autobahnanschlüsse</p>	<p><u>Erläuterungen:</u> Fritz Kobi und Han van de Wetering stellen die Auswirkungen verschiedener Varianten von Autobahnanschlüssen vor.</p>	
<p>3. «Empfehlungen für eine längerfristige Lösung»: Diskussion (Beilage)</p>	<p><u>Erläuterungen:</u> Die Kerngruppe diskutiert den Entwurf zu den «Empfehlungen für eine längerfristige Lösung».</p> <p><u>Diskussion:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Titel soll erst am Schluss formuliert werden. - Zu Ziffer 1: ... Unsicherheiten.. stattgrosse Unsicherheiten. Verzicht auf Beispiele, nur generell schreiben von «...technologischen und gesellschaftlichen Veränderungen». - Zu Ziffer 2: Die Westast-Gegner befürchten, dass die kurz- und mittelfristigen Empfehlungen nie umgesetzt werden. Sie wollen entsprechende Zusicherungen. Die Westast-Befürworter befürchten, dass die kurz- und mittelfristigen Massnahmen dazu führen, dass die längerfristigen Empfehlungen nie umgesetzt werden. Die Aspekte zum Monitoring, zur Begleitorganisation nach dem Dialogprozess und zur 	

	<p>Finanzierung sollen allenfalls in einem eigenen Kapitel übergeordnet zu den kurz, mittel und langfristigen Massnahmen in die Empfehlungen einfliessen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zu Ziffer 3 wird vorgeschlagen, eine kurze Begründung zu dieser Empfehlung zu formulieren. <p>Ziffer 4: «Verkehrliche Entlastung von Biel und Nidau» ergänzen mit «und der Region».</p> <p>Anstelle von «Übereinstimmung mit dem Zukunftsbild» sollte «Abstimmung auf das Zukunftsbild» geschrieben werden. Die Formulierung «Bergmännisch» ist zu überprüfen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziffer 5: Zu den Parametern bestehen unterschiedliche Auffassungen. Für den Begriff «Variante» sollte eine andere Formulierung gefunden werden. - Ziffer 6: «...Nationalstrassen-Normen...» ergänzen mit «...Nationalstrassen-Normen und -Vorgaben...». <p><u>Entscheid:</u> Das Dokument soll in der Redaktionsgruppe überarbeitet und an der Sitzung der Kerngruppe vom 15. Oktober nochmals behandelt werden.</p>	
<p>4. Nächste Schritte</p>	<p><u>Erläuterungen:</u> Hans Werder zeigt auf, dass bis an der Sitzung der Kerngruppe vom 15. Oktober ein Entwurf zum Schlussbericht vorliegen muss, damit dieser von der Dialoggruppe am 5. November behandelt werden kann. Zudem will die Behördendelegation am 11. September eine Information über den Stand des Dialogprozesses.</p> <p>Hans Werder schlägt vor, einen Brief an Regierungsrat Christoph Neuhaus zu schreiben, mit welchem eine Stellungnahme erbeten wird, ob die Empfehlungen des Dialogprozesses vom Kanton grundsätzlich unterstützt werden können.</p> <p><u>Entscheid:</u></p>	

	<p>Die Kerngruppe ist mit dem Vorschlag eines Briefes unter dem Vorbehalt einverstanden, dass er unter Einbezug von Catherine Duttweiler und Gilbert Hürsch verfasst wird.</p>	
<p>5. Mitteilungen / Varia:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Protokoll der Sitzung vom 23.7.20 (Beilage) - Finanzielle Situation - Kommunikation 	<p><u>Entscheid:</u></p> <p>Das Protokoll vom 23.7.2020 wird auf die nächste Sitzung verschoben, damit die Einwände der Westast-Gegner geprüft werden können.</p> <p>Der Antrag auf eine Erhöhung der Sitzungsgelder für die bezugsberechtigten Mitglieder der Kerngruppe um Fr. 20'000 wird genehmigt.</p> <p>Der Antrag auf eine Erhöhung der Fraktionsbeiträge für das dritte Halbjahr um je Fr. 4'000 wird genehmigt.</p> <p>Der Antrag auf eine Erhöhung der Kosten für das Sekretariat um Fr. 15'000 für FR & Partner und Fr. 5'000 für F+W Communications wird genehmigt.</p> <p>Am anschliessenden Point de Presse von Hans Werder werden nebst den jeweiligen Vertretern der Befürworter und der Gegner auch Erich Fehr und Sandra Hess teilnehmen und aus ihrer Sicht die Medien über den Stand des Dialogprozesses informieren.</p>	

Hansjörg Ryser, 11.08.2020